

**Antrag 146/I/2025**

AfA Landesvorstand

Der Landesparteitag möge beschließen:

**Empfehlung der Antragskommission****Annahme (Konsens)****Schluss mit Spielereien zwischen den Verwaltungen – Azubiticket schnellstmöglich einführen**

1 Die SPD Berlin fordert den Senat auf, schnellstmöglich gemeinsam mit dem Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) und dem Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg (MIL) auf der Grundlage des Deutschlandtickets ein kostengünstiges Ticket für alle Auszubildenden in Berlin und Brandenburg zu entwickeln.

2 Die sozialdemokratischen Mitglieder des Senates werden aufgefordert, sich dafür einzusetzen, dass die zuständige Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt (SenMVKU) die dazu nötigen Gespräche und Abstimmungen mit der Industrie- und Handelskammer (IHK) sowie der Handwerkskammer (HWK) und dem MIL zeitnah durchführt. Denn das Ticketangebot muss schnell und möglichst weit im Voraus zum Beginn des bevorstehenden neuen Ausbildungsjahres 2025/26 eingeführt werden. Zudem muss sichergestellt werden, dass ein Ticketangebot eingeführt wird, das alle Arten der Ausbildung, also schulische und duale, abdeckt.

3 Für die Einführung des Azubitickets für Auszubildende mit einer schulischen Ausbildung müssen Mittel aus dem Berliner Landshaushalt bereitgestellt werden. Die dafür nötigen Mittel müssen langfristig sichergestellt und im Rahmen der Haushaltsberatungen zum Doppelhaushalt 2026/27 eingeplant werden.

4 Darüber hinaus soll die SPD Berlin mit der SPD Brandenburg baldmöglichst in Bezug auf die Einführung eines preisgünstigen Azubitickets Kontakt aufnehmen und sich gemeinsam dazu abstimmen, wie das Vorhaben zur Einführung eines kostengünstigen Ticketangebotes zusammen vorangebracht werden kann.

5 **Begründung**

6 Das zum 31.12.2024 ausgelaufene VBB-Abo Azubi erlaubte die Nutzung des gesamten ÖPNV in Berlin und Brandenburg. Der Preis des Ticketangebotes betrug 37,10 Euro/Monat. Die meisten bestehenden Verträge wurden zwischen August und Oktober 2024 geschlossen und laufen dementsprechend noch bis Spätsommer/Herbst 2025.

7 Die Senatorin für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt Frau Bonde entschied, den Vertrag zum VBB-Abo Azubi zum 31.12.2024 auslaufen zu lassen. Es handelt sich um einen gemeinsamen Vertrag der Länder Berlin und Brandenburg. Nach den Angaben der SenMVKU wird nun gemeinsam mit dem Land Brandenburg und dem VBB ein Nachfolgeangebot auf Grundlage des Deutschlandti-

49 ckets erarbeitet, das zeitnah umgesetzt werden soll. Je-  
50 doch wurde im Rahmen der bereits angelaufenen Gesprä-  
51 che zwischen der SenMVKU und der IHK sowie HWK noch  
52 keine Vereinbarung über die Einführung eines preisredu-  
53 zierten Ticketangebotes für duale Auszubildende erreicht.  
54 In Bezug auf die schulischen Auszubildenden verweist die  
55 SenMVKU bislang auf die bevorstehenden Haushaltsbe-  
56 ratungen zum Doppelhaushalt 2026/27, bei denen erst  
57 noch die Haushaltsmittel sichergestellt werden müssten.  
58 Allerdings muss für die stark von den steigenden Lebens-  
59 haltungskosten und Mieten betroffenen Auszubildenden  
60 und die Bewerber:innen auf einen Ausbildungsplatz drin-  
61 gend Klarheit darüber geschaffen werden, welche Kos-  
62 ten für die Nutzung des ÖPNV auf sie zukommen wer-  
63 den. Dabei muss berücksichtigt werden, dass die Sicher-  
64 stellung einer kostengünstigen Mobilität relevant für die  
65 Erhöhung der Attraktivität der dualen Ausbildung ist. Ein  
66 preisgünstiges Mobilitätsangebot ist damit auch ein zen-  
67 traler Faktor beim Vorhaben, Berlin als attraktiven Ausbil-  
68 dungsstandort zu etablieren.